

ZUGANG
GESTALTEN!

PROGRAMM & REFERENTEN

KONFERENZ AM 22. & 23. OKTOBER 2012
IM JÜDISCHEN MUSEUM IN BERLIN

**MEHR
VERANTWORTUNG**
für das kulturelle Erbe

PARTNER



MEDIENPARTNER



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



PROGRAMM

Montag, 22. Oktober 2012

BESTANDSAUFNAHME

Ab 09:00 Registrierung und Kaffee

BEGRÜSSUNGEN

10:00 Eröffnung

Börries von Notz

Geschäftsführender Direktor der Stiftung Jüdisches Museum Berlin und Stellvertreter des Direktors

10:05 Grußwort

Dr. Birgit Grundmann

Staatssekretärin des Bundesministeriums der Justiz

10:20 Einleitung

Dr. Paul Klimpel

Leiter Kultur bei iRightsLab, Koordinator "Kulturelles Erbe" des Internet & Gesellschaft Co:llaboratory

10:40 Praxisbeispiele Neue Wege des Zugangs

Kurzpräsentationen (max. 6 Minuten 40 Sekunden)

» First we take Berlin | Jürgen Keiper & Peter Paul Kubitz

» Deutsches Archäologisches Institut | Marcus Cyron

» DM2E | Konstantin Baierer

» Europeana 1914-1918 | Frank Drauschke

» The Mobile Museum | Graeme Were

11:30 Freier Zugang zum kulturellen Erbe – Eine Zwischenbilanz

Prof. Dr. Jürgen Renn

Direktor des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte

12:00 Mittagspause

KULTUR UND VERMARKTUNG

13:00 Die Bildagentur bpk – ein professioneller zentraler Mediendienstleister von Kultureinrichtungen

Hanns-Peter Frentz

Leiter der Bildagentur bpk

13:20 Kultur für alle, online und kostenlos

Börries von Notz

Geschäftsführender Direktor der Stiftung Jüdisches Museum Berlin und Stellvertreter des Direktors

13:40 Die "Knipsgebühr" - Ein Märchen aus Potsdam zum Zugang zu den Preußischen Schlössern und Gärten

Dr. Christian Czychowski

Für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten:
Rechtsanwalt bei BOEHMERT & BOEHMERT

14:00 Produkte aus den Museen

Robert Kirchmaier

Leitender Regierungsdirektor, Direktion der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen

14:20 Podium

Moderation: Dr. Paul Klimpel

15:00 Kaffeepause

KULTURELLES ERBE ALLER

15:30 Wie man das Denkmalverzeichnis sexy macht

Dr. Andreas Lehne

Leiter der Abteilung für Inventarisierung und Denkmalforschung, Bundesdenkmalamt Österreich

15:50 Kooperation Wikipedia mit Museen (AT)*

Lennart Guldbrandsson

Wikipedian in Residence at the Swedish National Heritage Board

16:10 Alles Crowd, alles gut?

Kathrin Passig

Journalistin & Schriftstellerin

16:30 Podium

Moderation: Dr. Paul Klimpel

17:30 Verleihung des Publikumspreises, Ausklang

Dienstag, 23. Oktober 2012

VISIONEN UND TABUS

Ab 09:00 Kaffee

ZUKUNFTSMODELLE

10:00 Freies Wissen in der Zukunft

Pavel Richter

Vorstand von Wikimedia Deutschland e.V.

10:30 New business models*

Harry Verwayen

Director Business Development at Europeana

11:00 The Cultural Institute and the Google Art Project*

Amit Sood

Founder of the Google Art Project,
Director at the Cultural Institute

PROGRAMM

11:30 Rahmenbedingungen für die Zukunft

Ralph Giebel

Head of business development and public affairs –
Public Sector, EMC Deutschland GmbH

12:00 Mittagspause

13:00 Unlock the vaults! Reaching out with open data*

Joseph Pugh

Education & Outreach, The National Archives (UK)

13.45 The future of cultural heritage*

David Ferriero

10th Archivist of the United States

14:30 Kaffeepause

VISIONEN UND TABUS

15:00 Podiumsdiskussion

» Prof. Dr. Gabriele Beger

Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg Carl von Ossietzky

» Dr. Verena Metzke-Mangold

Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission

» Dr. Till Kreuzer

Rechtsanwalt bei iRightsLaw, Redaktionsleiter
iRights.info

» Dr. Konstantin von Notz, MdB

Innenpolitischer Sprecher und Sprecher für Netzpolitik,
Mitglied der Enquete "Internet und digitale Gesellschaft"

» Pavel Richter

Vorstand von Wikimedia Deutschland e.V.

Moderation: Dr. Paul Klimpel

16:15 Statements

16:45 Publikumsdiskussion

„Zugang und die Zukunft des kulturellen Erbes“

Moderation: Matthias Spielkamp

Projektleiter iRights.info

17:30 Ausklang

Veranstalter

» Jüdisches Museum Berlin

» Stiftung Preußischer Kulturbesitz

» Internet & Gesellschaft Co:llaboratory

» iRightsLab Kultur

» Open Knowledge Foundation Deutschland

» Wikimedia Deutschland

Medienpartner

» KULTURSERVER

Mit freundlicher Unterstützung von

» EMC Deutschland GmbH

» Zeuschel GmbH

» starttext Unternehmensberatung GmbH

Ort

Jüdisches Museum Berlin

Lindenstraße 9-14

10969 Berlin

www.jmberlin.de

Anfahrt

U1, U6 Hallesches Tor

U6 Kochstraße

Bus M29, M41, 248

Zeit

22. und 23. Oktober 2012

10:00 – 18:00

Bitte planen Sie ein, dass am Einlass des Jüdischen Museums ein
kurzer Sicherheitscheck durchgeführt wird.

Anmeldung

www.zugang-gestalten.de

Der Eintritt ist frei.

Leitung der Konferenz

Dr. Paul Klimpel

Koordination

Stefan van Zwoll und Jana Maire

Kontakt & Presse

Jana Maire

j.maire@irights-lab.de

* Mit einem Stern gekennzeichnete Beiträge sind in
Englisch und werden nicht ins Deutsche übersetzt.

Öffentlich finanzierte Archive, Museen und Bibliotheken sind wichtige Hüter des kulturellen Erbes. Aber wie gestalten sie den Zugang zu den Schätzen, die dort erschlossen, restauriert und bewahrt werden? Heißt „freier Zugang“ auch „kostenfreier Zugang“? Wie ändern sich im Informationszeitalter Anforderungen und Selbstverständnis von Gedächtnisinstitutionen? Welche Rolle spielen partizipative Initiativen wie Wikipedia; welche Bedeutung hat die Privatwirtschaft? Warum wird beim Zugang zum kulturellen Erbe oft in kommerzielle und nicht-kommerzielle Nutzungen unterschieden? Wie berechtigt ist diese Unterscheidung? Welche Verantwortung haben Gedächtnisinstitutionen, wenn sie den Zugang zum kulturellen Erbe gestalten? Wächst die Verantwortung mit der Menge dessen, was dem kulturellen Erbe zugerechnet wird? Welche Verantwortung ist mit dem leichteren Zugang verbunden?

Die Internationale Konferenz „Zugang gestalten!“ will die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten beim Zugang zum kulturellen Erbe aufzeigen und die damit in Zusammenhang stehenden Fragen öffentlich mit Fachleuten aus Kultur, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik diskutieren.

MONTAG, 22. OKTOBER 2012

BEGRÜSSUNGEN



10:00 Eröffnung

Börries von Notz

Geschäftsführender Direktor der Stiftung Jüdisches Museum Berlin und Stellvertreter des Direktors

Börries von Notz ist der Geschäftsführende Direktor der Stiftung Jüdisches Museum Berlin und Stellvertreter des Direktors. Daneben liegen in seinem Zuständigkeitsbereich die Abteilungen Finanzen, Personal, Steuern und Verträge. Des weiteren verantwortet er die Bereiche Presse, Marketing sowie Development, einschließlich dem Fundraising und den Corporate Events.

Börries von Notz ist Rechtsanwalt und übt diese Funktion auch für das Jüdische Museum Berlin aus. Zuvor arbeitete er für diverse Kulturinstitutionen, Verbände und Kulturschaffende. In Kooperation mit Museumsverbänden und Bildungseinrichtungen organisierte er zudem Fortbildungskurse für Museumsmitarbeiter rund um die Themen Arbeits-, Vertrags- und Urheberrecht.

Börries von Notz, 1973 geboren in Mölln / Kreis Herzogtum Lauenburg, ist in Frankfurt am Main aufgewachsen. Nach Stationen in Hamburg und Lüneburg studierte er Rechts- und Staatswissenschaften in Bonn und absolvierte im Anschluss das juristische Referendariat in Berlin. Im September 2004 erwarb er die Zulassung als Rechtsanwalt.



© Alfred Steffen

10:05 Grußwort

Dr. Birgit Grundmann

Staatssekretärin des Bundesministerium der Justiz

Dr. Birgit Grundmann ist seit November 2009 Staatssekretärin des Bundesministeriums der Justiz.

- geboren am 15. Juli 1959 in Wuppertal, verheiratet, 2 Kinder
- 1978-1984: Studium der Rechtswissenschaft und der Politischen Wissenschaften an der Universität Hamburg
- 1985: Erstes Juristisches Staatsexamen
- 1985-1988: Wissenschaftliche Assistentin und Promotion bei Prof. Dr. Dr. h.c. Mestmäcker am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg (Promotion: "Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten im Wettbewerb")
- 1989: Zweites Juristisches Staatsexamen
- 1989-1993: Rechtsanwältin in Hamburg (Rechtsanwälte Fischötter, Micheli und Partner) und - zeitweise - London (Field Fisher Waterhouse); Schwerpunkt gewerblicher Rechtsschutz, Kartell- und Wettbewerbsrecht
- seit 1993 im Bundesministerium der Justiz in verschiedenen Funktionen (als Referatsleiterin u.a. zuständig für Mietrechts- und Unterhaltsrechtsreform)
- 2005-2009: Leiterin der für das Familien- und Erbrecht sowie die zivilrechtliche Zusammenarbeit in Europa zuständigen Unterabteilung
- diverse Publikationen zur Mietrechtsreform, zur Änderung des Schuldrechtsanpassungsgesetzes ("Datschen"-Problematik in den neuen Bundesländern) und zur Reform des Unterhaltsrechts



10:20 Einleitung

Dr. Paul Klimpel

Leiter Kultur bei iRightsLab, Koordinator "Kulturelles Erbe" des Internet & Gesellschaft Co:laboratory

Paul Kristian Klimpel (* 12. August 1970 in Minden (Westfalen)) ist ein deutscher Jurist und Kulturmanager.

Klimpel studierte Jura in Bonn, später in München, wo er sich auch für Philosophie, Psychologie und Sozialwissenschaften an der Jesuitischen Hochschule für Philosophie einschrieb. Nach Abschluss des Philosophiestudiums 1998 kam er zum Referendariat nach Berlin. Seine Dissertation an der Humboldt-Universität beschäftigt sich mit „Bevormundung und Freiheitsschutz“.

Seit den 1990er Jahren ist er in verschiedenen Kultureinrichtungen engagiert. 2002 kam er zur Stiftung Deutsche Kinemathek, deren Verwaltungsdirektor er von 2006 bis 2011 war. In dieser Funktion war er auch Geschäftsführer des Netzwerks Mediatheken. Er befasst sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen von Museen und Archiven, insbesondere mit dem Urheberrecht und mit den organisatorischen, technischen und rechtlichen Veränderungen in Gedächtnisorganisationen infolge der Digitalisierung. Seit 2011 koordiniert er den Bereich kulturelles Erbe im Internet & Gesellschaft Co:laboratory, seit 2012 arbeitet er als Rechtsanwalt und ist er Leiter des iRights.Lab Kultur.

10:40 Praxisbeispiele Neue Wege des Zugangs

Kurzpräsentationen (max. 6 Minuten 40 Sekunden)

- » First we take Berlin | Jürgen Keiper & Peter Paul Kubitz
- » Deutsches Archäologisches Institut | Marcus Cyron
- » DM2E | Konstantin Baierer
- » Europeana 1914-1918 | Frank Drauschke
- » The Mobile Museum | Graeme Were



Jürgen Keiper | First we take Berlin

Filmwissenschaftler, Schwerpunkt Film und Neue Medien, Herausgeber der Zeitschrift "Film und Kritik"; Projektleiter filmportal.de, MIDAS (filmarchives online), CEN (Standardisierung filmographischer Daten in der EU), COLLATE (bis 2006); seit 2006 Mitarbeiter bei der Deutschen Kinemathek. Dort Leitung IT und verantwortlich für die die Internetpräsentation von „Wir waren so frei... Momentaufnahmen 1989/90“, Projektleitung für LOST FILMS, FIRST WE TAKE (mit Peter Paul Kubitz) und die Entwicklung kollaborativer Systeme; freier Mitarbeiter bei iRights.Lab.



Peter Paul Kubitz | First we take Berlin

Peter Paul Kubitz (Jahrgang 1952), seit 2005 Programmdirektor Fernsehen der Stiftung Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen. Nach dem Studium (Germanistik, Geschichte, Literaturwissenschaft und Soziologie; M.A.) bis zur Anstellung in der Deutschen Kinemathek durchweg freiberuflich tätig, zunächst als Journalist für unterschiedliche Zeitungen (Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Neue Zürcher Zeitung), dann als Hörfunkautor (SFB), danach als Dokumentarist und Autor für mehrere Fernsehsender (WDR/SWR/ARD, ZDF, 3sat und arte) und schließlich als Ausstellungskurator im In- und Ausland. Mehrere Publikationen, Herausgeber von DVD-Editionen, zwischendurch Lehraufträge an Hochschulen (Marburg, Leipzig, Basel) zur Mediengeschichte.



Ralf Roletschek / cc-by-sa-3.0

Marcus Cyron | Deutsches Archäologisches Institut

Marcus Cyron wurde 1976 in Rüdersdorf geboren. Er studierte verschiedene historische und archäologische Wissenschaften in Berlin. Aufgrund einer Erkrankung konnte er eine angestrebte Karriere in diesem Bereich nicht einschlagen, nutzt sein erlerntes Wissen aber seit 2005 als Autor und Administrator in der Onlinezyklopädie Wikipedia. Dort beschäftigt er sich mit der Geschichte, Kultur und materiellen Hinterlassenschaften der Völker des Altertums, insbesondere der griechischen Keramik, den archäologischen Museen und ihren Exponaten sowie der Geschichte und den Protagonisten der Altertumswissenschaften. Daneben schreibt er zu seiner anderen Leidenschaft, dem Wintersport, insbesondere Biathlon, Skeleton und Rennrodeln. In den letzten Jahren widmet er sich auch vermehrt den organisatorischen Problemen in diesen Bereichen in der Wikipedia, war etwa Mitbegründer der Portale Archäologie und Wintersport sowie der "Redaktion Antike". 2011 war er Mitorganisator der Tagung "Wikipedia trifft Altertum" in Göttingen. 2012 wurde er der erste offizielle Wikipedian in Residence in Deutschland und verbindet dabei die Wikimedia-Community mit dem Deutschen Archäologischen Institut.



Konstantin Baierer | DM2E

Konstantin Baierer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter beim EU-geförderten Projekt DM2E (Digitised Manuscripts, <http://dm2e.eu>) to Europeana. Neben seinem Studiums der Bibliotheks- und Informationswissenschaft und der Informatik hat er in Berliner Bibliotheken Portalsoftware weiterentwickelt, für das "Deutsche Textarchiv" Software für den Digitalisierungsworkflow und Suchoberflächen programmiert und sich im Projekt IUWIS (Infrastruktur Urheberrecht in Wissenschaft und Bildung, <http://iuwis.de>) mit urheberrechtlichen Fragestellungen in Bildung und Wissenschaft beschäftigt und das Informations- und Diskussionsportal iuwis.de mitentwickelt. Er ist Gründungsmitglied des Vereins ENCES (European Network for Copyright in support of Education and Science, <http://ences.eu>), einem europaweiten Bündnis von Akteuren aus Wissenschaft und Bildung, das sich für ein wissenschaftsfreundliches Copyright engagiert.

Besonders interessiert ihn die technische Dimension von Linked Open Data und die sich daraus ergebende neue Nutzungsszenarien für Bibliotheken, Wissenschaft und die Allgemeinheit. Im Rahmen seiner Masterarbeit entwickelt er derzeit Konzepte, wie nicht-textuelle Daten Teil des Semantic Web werden können.



Frank Drauschke | Europeana 1914-1918

Frank Drauschke, Jahrgang 1970, ist Mitbegründer des 1999 gegründeten privaten historischen Forschungsinstituts Facts & Files in Berlin. Er hat Geschichte, Südasiawissenschaften und Internationale Beziehungen in Asien an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Jawaharlal Nehru University New Delhi studiert. Seine umfangreichen Rechercheerfahrungen in in- und ausländischen Archiven hat er in den letzten Jahren u.a. in die Leitung mehrerer internationaler Forschungsprojekte zu Themen aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Stalinismus einbringen können. Seit 2011 ist er maßgeblich an der Durchführung des Projektes Europeana 1914-1918 beteiligt.



Graeme Were | The Mobile Museum

Graeme Were has a PhD in Anthropology and is convenor of the Museum Studies postgraduate programme at the University of Queensland and director of Postgraduate Studies in the School of English, Media Studies and Art History. His work includes the monograph *Lines that Connect: Rethinking Pattern and Mind in the Pacific* (University of Hawaii Press, 2010) and the co-edited volume *Extreme Collecting* (Berghahn Books, 2012). He was recently awarded the University of Queensland's Foundation Research Excellence Award (2012) for his work on digital technologies and participatory design in Melanesia.



11:30 Freier Zugang zum kulturellen Erbe – Eine Zwischenbilanz

Prof. Dr. Jürgen Renn

*Direktor des Max-Planck-Instituts für
Wissenschaftsgeschichte*

Prof. Dr. Jürgen Renn holds a Ph.D. in mathematical physics and is Director at the Max Planck Institute for the History of Science in Berlin (since 1994). Additionally he is Honorary Professor the Humboldt University Berlin (since 1995) and the Free University Berlin (since 2006) as well as Adjunct Professor for Philosophy and Physics at Boston University (since 1998).

His research focuses on structural changes in systems of knowledge, particularly in the natural sciences, and includes projects on the relativity revolution, the history of quantum physics as well as the history of Chinese and Jesuit science. Professor Renn is a former fellow of the Institute for Advanced Study, Berlin and since 2005 elected member of the German National Academy of Sciences Leopoldina. In the same year he was scientific head of the international exhibition “Albert Einstein - Engineer of the Universe”. In 2011 he has been awarded the science prize “Premio Anassilaos International “. He is co-editor of *Science in Context* and the *Boston Studies in the Philosophy of Science* and has recently edited a volume on the history of the globalization of knowledge.

His most important publications include:

Renn, Jürgen, and Peter Damerow. *The Equilibrium Controversy. Guidobaldo del Monte's Critical Notes on the Mechanics of Jordanus and Benedetti and their Historical and Conceptual Background.*

Sources 2, Max Planck Research Library for the History and Development of Knowledge. Berlin: Edition Open Access, 2012.

Renn, Jürgen (ed.). *The Genesis of General Relativity (Vols. 1–4), Boston Studies in the Philosophy of Science, vol. 250.* Dordrecht: Springer 2007.

Renn, Jürgen. *Auf den Schultern von Riesen und Zwergen: Einsteins unvollendete Revolution.* Weinheim: Wiley-VCH 2006. (English translation forthcoming)

Renn, Jürgen (with Peter Damerow, Gideon Freudenthal, Peter McLaughlin). *Exploring the Limits of Preclassical Mechanics. A Study of Conceptual Development in Early Modern Science: Free Fall and Compounded Motion in the Work of Descartes, Galileo, and Beeckman.* New York: Spinger, Revised and expanded edition 2004.

Renn, Jürgen, Tilman Sauer, and John Stachel. “The Origin of Gravitational Lensing. A Postscript to Einstein's 1936 Science Paper.” *Science* 275, no. 5297 (1997): 184–186.

12:00 Mittagspause

KULTUR UND VERMARKTUNG



13:00 Die Bildagentur bpk – ein professioneller zentraler Mediendienstleister von Kultureinrichtungen

Hanns-Peter Frentz

Leiter der Bildagentur bpk

Hanns-Peter Frentz, geboren 1953, ist seit über 20 Jahren in verschiedenen Leitungspositionen in der Bildagenturbranche tätig. Er war viele Jahre Vorstand im Bundesverband der Pressebild-Agenturen und Bildarchive (BVPA) und Mitglied der MFM-Honorarkommission, ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) und leitet den Arbeitskreis der Bildarchive der Landesmedienzentren und der Bildarchive der Öffentlichen Hand. Seit vielen Jahren hält er Fachvorträge zu den Themen „Fotorecht im Archiv“, „Vermarktung von Sammlungsbeständen öffentlich-rechtlicher Archive“ und zum quellenkritischen Umgang mit zeitgeschichtlichen Fotografien.

Die Bildagentur bpk der Stiftung Preußischer Kulturbesitz leitet er seit 2004. Die Agentur mit den Themenschwerpunkten Kunst, Kultur und Geschichte ist ein zentraler Mediendienstleister der Stiftung, der seine gewerblichen Kunden mit hochwertigen Druckvorlagen beliefert und Bildnutzungsrechte vergibt.

Seit 2008 betreibt die Bildagentur bpk in Kooperation mit führenden Kunstmuseen des In- und Auslandes den Service „Bildportal der Kunstmuseen“. In der Bilddatenbank sind über 350.000 Fotografien zusammen mit ausführlichen Bildtexten über das Internet recherchierbar und kostenpflichtig abrufbar. Auf diese Weise generiert die Agentur für alle teilnehmenden Kultureinrichtungen Einnahmen aus der kommerziellen Nutzung ihrer Sammlungen. In einer beispielhaften Kooperation mit dem Prometheus-Archiv der Universität Köln stellt die Agentur einen umfangreichen kunstgeschichtlichen Bildbestand für die wissenschaftliche Nutzung honorarfrei zur Verfügung.

13:20 Kultur für alle, online und kostenlos

Börries von Notz

Geschäftsführender Direktor der Stiftung Jüdisches Museum Berlin und Stellvertreter des Direktors

Siehe Seite 5



13:40 Die "Knipsgebühr" – Ein Märchen aus Potsdam zum Zugang zu den Preußischen Schlössern und Gärten

Dr. Christian Czychowski

*Für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten:
Rechtsanwalt bei BOEHMERT & BOEHMERT*

Dr. jur. Christian Czychowski (Rechtsanwalt in Berlin) studierte an der Universität Bonn Rechts- und Musikwissenschaften.

Er ist Partner der Anwaltssozietät BOEHMERT & BOEHMERT und arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich Neue Medien, Urheberrecht und IT- sowie Patent/-lizenzenvertragsrecht.

Seine Dissertation befasst sich mit dem Urhebervertragsrecht. Er ist Mitherausgeber des im Beck Verlag erschienenen Praxishandbuchs Geistiges Eigentum im Internet und Co-Autor des Handbuchs des Urheberrechts sowie des Urheberrechtskommentars

Fromm/Nordemann. Er ist Lehrbeauftragter an der juristischen Fakultät der Universität Potsdam.



14:00 Produkte aus den Museen

Robert Kirchmaier

Leitender Regierungsdirektor, Direktion der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen

Robert Kirchmaier, geboren 1964 in München, studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Rechtswissenschaften.

Er trat nach Absolvieren des Referendariats in den Staatsdienst ein und vertrat zunächst den Freistaat Bayern vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht München. Sein Zuständigkeitsbereich umfasste dabei vor allem das Wirtschaftsverwaltungs-, Berufszulassungs- und Prüfungsrecht. 1996 wechselte er in den Ressortbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und baute die Stabsstelle Recht, Verwaltung und Organisation bei den staatlichen Museen und Sammlungen auf. Hier übernahm er auch die Leitung der im Jahre 2000 organisatorisch

zusammengeführten Zentralverwaltung. Sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich dabei auf fünfzehn staatliche Kultureinrichtungen, die über Bayern verteilt sind. Publizistisch ist er in zahlreichen Beiträgen zum Urheber- und Kunstrecht in Erscheinung getreten. Er gehört dem wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Kunst und Recht (KUR) an.

Er ist Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Gastdozent am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

14:20 Podium

Moderation: Dr. Paul Klimpel

15:00 Kaffeepause

KULTURELLES ERBE ALLER



15:30 Wie man das Denkmalverzeichnis sexy macht

Dr. Andreas Lehne

Leiter der Abteilung für Inventarisierung und Denkmalforschung, Bundesdenkmalamt Österreich

Dr. Andreas Lehne (Jahrgang 1951) hat an der Universität Wien Kunstgeschichte und Archäologie studiert, ist seit 1977 im österreichischen Bundesdenkmalamt beschäftigt und leitet dort derzeit die Abteilung für Inventarisierung und Denkmalforschung, die unter anderem auch für die Herausgabe des Dehio und der Österreichischen Kunsttopographie verantwortlich ist. Seit den 1990 Jahren war er mit dem Aufbau einer Bild-Datenbank des österreichischen Denkmalbestandes beauftragt. Als Autor beschäftigt sich Lehne vor allem mit der mitteleuropäischen Kunst und Architektur des 19. und 20. Jh, sowie mit der Geschichte und Theorie der Denkmalpflege. Lehne ist Lehrbeauftragter an der Universität für angewandte Kunst in Wien.



15:50 Kooperation Wikipedia mit Museen*

Lennart Guldbrandsson

Wikipedian in Residence at the Swedish National Heritage Board

Lennart Guldbrandsson has been a Wikipedian since 2005. He has been the Swedish Wikipedia press contact for four years, president of the Swedish Wikimedia chapter for four years, and a Wikimedia Foundation Fellow, and in 2007 he wrote one of the first books about Wikipedia. During the start of 2012, he led the work of creating a manual for cultural heritage institutions about publishing on the internet under a free license. Right now, he is a Wikipedian in Residence at the Swedish National Heritage Board. In his off-Wikipedia life, Lennart is working as a writer and writing coach.



16:10 Alles Crowd, alles gut?

Kathrin Passig

Journalistin & Schriftstellerin

Kathrin Passig hält sich derzeit als Fellow am Forschungskolleg Humanwissenschaften in Bad Homburg auf und lebt ansonsten in Berlin vom Schreiben von Sachbüchern. Ihre Beiträge zu den Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, erschienen unter anderem in *Merkur - Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken*, in der *Süddeutschen Zeitung* und in der *ZEIT*. Zuletzt erschien "Internet - Segen oder Fluch" (Rowohlt Berlin, zusammen mit Sascha Lobo). Mehr unter: <http://kathrin.passig.de>

Fotograf Jan Bölsche

16:30 Podium

Moderation: Dr. Paul Klimpel

17:30 Verleihung des Publikumspreises, Ausklang

DIENSTAG, 23. OKTOBER 2012

VISIONEN UND TABUS



10:00 Freies Wissen in der Zukunft

Pavel Richter

Vorstand von Wikimedia Deutschland e.V.

Pavel Richter ist seit August 2009 Geschäftsführer von Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V. Im November 2011 wurde Pavel Richter im Rahmen der geänderten Verantwortungsstruktur bei Wikimedia Deutschland zum Vorstand ernannt.

Wikipedia faszinierte ihn schon erheblich früher. Die Idee das gesamte Wissen der Menschheit zu sammeln und weltweit allen Menschen frei zur Verfügung zu stellen, begeisterte und überzeugte ihn. Im Jahr 2004 begann er als ehrenamtlicher Autor an der freien Enzyklopädie mitzuschreiben und engagierte sich als Mitglied des Vereins ehrenamtlich für Freies Wissen.

Pavel Richter studierte an der Universität Freiburg i. Br. und der University of Ottawa, Kanada Politik, Geschichte und Öffentliches Recht. Schwerpunkte waren neben politischer Theorie und Entwicklungshilfe insbesondere die politische Ideengeschichte des 19. Und 20. Jahrhunderts, sowie die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Seine Karriere begann er als Projektmanager bei IBM. Bevor er die Position als Geschäftsführer/Vorstand für Wikimedia Deutschland antrat, war Richter insgesamt 12 Jahre für Unternehmensberatungen im In- und Ausland tätig.



10:30 New business models*

Harry Verwayen

Director Business Development at Europeana

Harry Verwayen- Director Business Development at Europeana <<http://www.europeana.eu>> . His main focus is the design and implementation of new business models and strategies that will support Europeana to fulfil it's mission as a driver of innovation in the cultural heritage sector. Prior to this position Harry worked at the Amsterdam based thinktank KnowledgeLand <<http://www.knowledgeland.org>> where he was responsible for innovation and positioning of the project Images for the Future <imagesforthefuture.com/en/> . He has over ten years of experience in the Academic Publishing industry in various positions including sales, business and product development and worked for Kluwer Academic Publishing, Springer and IDC. Harry holds a MA in History from Leiden University and a certificate from Nyenrode Business University.



11:00 The Cultural Institute and the Google Art Project*

Amit Sood

*Founder of the Google Art Project,
Director at the Cultural Institute*

Amit Sood is the founder of the Google Art Project and Director at the Cultural Institute, prior to that he has held senior roles most recently in Google's Android team in mountain view, and has spent time leading Google's Marketing efforts for its GEO products in EMEA. He continues to manage the expansion of the Art Project and other cultural initiatives at Google and is currently based in London working out of the Product & Engineering teams in EMEA. Prior to joining Google, Amit has worked at Ericson, DHL and in the non-profit sector in Europe and India. He received his MBA from INSEAD and bachelor's in Commerce from Sydenham College in Mumbai.



11:30 Rahmenbedingungen für die Zukunft

Ralph Giebel

*Head of business development and public affairs –
Public Sector, EMC Deutschland GmbH*

Ralph Giebel arbeitet als Head of Business Development seit 1995 für die Firma EMC in Deutschland und ist damit verantwortlich für die Entwicklung des Lösungsvertriebs im Bereichen Öffentliche Auftraggeber und Gesundheitswesen. Zu seinem Themenfeld gehört ebenso der Auf- und Ausbau von Beziehungen zu den wichtigen Entscheidern der öffentlichen Auftraggeber sowie von strategischen Partnerschaften mit den dort etablierten Herstellern und Lösungsanbietern.

In über 16 Jahren bei EMC hat er verschiedene Presales-Funktionen als Mitarbeiter und Manager durchlaufen. Der Diplom-Ingenieur für angewandte Energietechnik sammelte nach seinem Studium an der Hochschule Zittau/Görlitz Erfahrungen in Bezug auf die IT-Anforderungen in Energieunternehmen zunächst als Systemprogrammierer und später als Abteilungsleiter Technologie. Danach startete er seine Beraterkarriere in der IT-Branche bei EMC und baute maßgeblich das Geschäft in den neuen Bundesländern und im Vertical Telekommunikations-Unternehmen auf. Seit 2001 ist er ohne Unterbrechung im Vertical öffentliche Auftraggeber unterwegs. Diesen Bereich baute er auf eine Umsatzstärke von 100 Mio € auf. Seit vielen Jahren beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Langzeitarchivierung digitaler Objekte. So führte er die EMC Deutschland in das Kernteam, welches mit der Programmierung und der Organisation der Deutschen Digitalen Bibliothek DDB befasst ist. Herr Giebel vertritt die EMC Deutschland GmbH in der PPP Gesellschaft "Initiative D21" und ist dort als Projektleiter für das Projekt "Digital Heritage" tätig. 2011 war Herr Giebel maßgeblich an der Gründung des „Bündnis für Bildung - BfB e.V.“ beteiligt. Zudem arbeitet Herr Giebel in verschiedenen Arbeitskreisen der BITKOM mit AK "eGovernment" und „Public Affair“.

12:00 Mittagspause



13:00 Unlock the vaults! Reaching out with open data*

Joseph Pugh

Education & Outreach, The National Archives (UK)

Jo Pugh is a member of the Education and Outreach team at The National Archives. He has worked at a number of museums and galleries including the National Portrait Gallery, the Petrie Collection and for BBC History.

His research interests at the Archives have included 1950s horror comics, British cinema and how to win a duel. This last proved unexpectedly useful when he helped the History Channel fight one in 2010. He also manages a project to tweet the Second World War in real time using British Cabinet Papers.

In 2012 he organised Hack on the Record, the Archives first hack day and established “This Means War”, a project with Wikimedia UK to release Second World War artworks onto Wiki Commons.

13:45 The future of cultural heritage*

David Ferriero

10th Archivist of the United States

14:30 Kaffeepause

VISIONEN UND TABUS

15:00 Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Paul Klimpel



Prof. Dr. Gabriele Beger

*Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg Carl von Ossietzky*

Prof. Dr. Gabriele Beger ist Bibliothekarin und Juristin. Sie leitet die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, die den Open Access Verlag Hamburg University Press betreibt. Sie lehrt Informations- und Urheberrecht an der Universität Hamburg, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Fachhochschule Potsdam. In ehrenamtlichen Funktionen vertritt sie seit 1994 das Bibliothekswesen bei rechtspolitischen Fragen, so z.B. als Expertin bei Anhörungen des BMJ und im Deutschen Bundestag, als Vorsitzende des Fachausschusses Urheberrecht des Deutschen Kulturrates und als Mitglied der AG Elektronisches Publizieren der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).



Dr. Verena Metze-Mangold
Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission

Dr. Verena Metze-Mangold (*1946, Deutschland) ist seit 1997 Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission. Von 2005-2011 war sie Bereichsleiterin in der Intendanz des Hessischen Rundfunks. Nach ihrem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Geschichte leitete sie von 1976 bis 1987 die Evangelische Medienakademie (cpa) im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik in Frankfurt. Sie wechselte zum Hessischen Rundfunk und übernahm die Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, baute die Medienforschung auf und war 1989/90 Pressesprecherin des ARD-Vorsitzenden. Als Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission hatte sie seit 1982 diverse Funktionen in Kommissionen und Delegationen inne, u.a. nahm sie 2003 und 2005 am "World Summit on Information Society" der Vereinten Nationen in Genf teil. Seit 2001 vertritt sie Deutschland im zwischenstaatlichen Rat "Information for All". Schwerpunkt ihrer Veröffentlichungen sind Themen wie Internationale Entwicklung, WTO und Völkerrecht, Presse- und Informationsfreiheit, Menschenrechte sowie interkulturelle Kommunikation.



Dr. Till Kreutzer
Rechtsanwalt bei iRights.Law, Redaktionsleiter iRights.info

Partner beim iRights.Lab. Jurist, Gründungsmitglied und Redaktionsleiter von iRights.info, Partner von iRights.Law. Rechtsanwalt und Rechtswissenschaftler mit Schwerpunkt im IT-, Urheber-, Persönlichkeits- und Datenschutzrecht. Zahlreiche Publikationen in Fachzeitschriften und Publikumsmedien (z.B. GRUR, CR, MMR, ZUM, brand eins, Telepolis, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Rundschau, Berliner Zeitung, EPD Medien, Stern). Dissertation „Das Modell des deutschen Urheberrechts und Regelungsalternativen“, erschienen 2008. „Ad personam“ Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des IK – Informations- und Kommunikationsring der Finanzdienstleister sowie der Open Knowledge Foundation Germany. Inhaltlicher Leiter der Dritten Initiative des Think Tanks „Collaboratory – Internet and Society“ zum Urheberrecht in der digitalen Welt. Assoziiertes Mitglied des Forschungsbereichs Medien- und Telekommunikationsrecht am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg, Mitglied des "Instituts für Rechtsfragen der Freien und Open Source Software" (ifrOSS). Lehrtätigkeit zum Urheber-, Marken-, Datenschutz- und Persönlichkeitsrecht an verschiedenen Institutionen (u. a. Akademie für Publizistik, FU Berlin, Evangelische Journalistenschule). Sachverständiger bei Bundestagsanhörungen und in Arbeitsgruppen der Bundesregierung Im Rahmen der Reform des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft („Erster und Zweiter Korb“). Preisträger Grimme Online Award 2006 (für iRights.info), Preisträger „European eLearning Award eureleA 2008“. (für den Leitfaden „Rechtsfragen bei E-Learning“).



Dr. Konstantin von Notz, MdB
*Innenpolitischer Sprecher und Sprecher für Netzpolitik,
Mitglied der Enquete "Internet und digitale Gesellschaft"*

Konstantin von Notz wurde 2009 in den Deutschen Bundestages gewählt. Er ist innenpolitischer Sprecher und Sprecher für Netzpolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Obmann der Enquete-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft", Mitglied im Innenausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Rechtsausschuss und Unterausschuss Neue Medien. Er vertritt die Grünen in der IuK-Kommission des Bundestages. Zudem ist er für das Jahr 2012 Vorsitzender des Steuerungskreises Forschungsforum Öffentliche Sicherheit sowie des Zukunftsforums Öffentliche Sicherheit. Seine politischen Schwerpunkte liegen in der Innen-, Rechts- und Netzpolitik.

Konstantin v. Notz ist 1995 Bündnis 90/Die Grünen beigetreten. Er lebt in Berlin und in seiner Geburtsstadt Mölln, wo er bis 2009 als Rechtsanwalt arbeitete. Er ist Mitglied des Anwaltnotdienstes, des FoeBuD und Transparency Internationals. V. Notz twittert unter @KonstantinNotz und schreibt zusammen mit anderen Grünen im Blog www.gruen-digital.de

Pavel Richter
Vorstand von Wikimedia Deutschland e.V.

Siehe Seite 10

16:15 Statements

16:45 Publikumsdiskussion **"Zugang und die Zukunft des kulturellen Erbes"**

Moderation: Matthias Spielkamp
Projektleiter iRights.info



Partner beim iRights.Lab. Journalist, Gründungsmitglied und Projektleiter von iRights.info. Publikationen zu gesellschaftlichen Aspekten der Digitalisierung in Magazinen und Tageszeitungen, Sammelbänden, online, im TV und Radio. Dozent für Urheberrecht und Journalismus Online sowie Redaktions- und Management-Coach für ARD-ZDF-Medienakademie, DW-Akademie und viele weitere in Deutschland, Asien, Afrika, dem Nahen Osten, Ost- und Südosteuropa. Lehraufträge an verschiedenen deutschen Hochschulen. Sachverständiger in Bundestagsanhörungen zu Urheberrecht, Online-Journalismus und Qualitätsjournalismus, Keynote-Speaker und Podiumsteilnehmer bei nationalen und internationalen Konferenzen wie re:publica, Global Media Forum und anderen. Konferenzkonzeption und -organisation für Goethe-Institut, Auswärtiges Amt, Böll-Stiftung und andere.

Vorstandsmitglied bei Reporter ohne Grenzen, Beiratsmitglied bei deutschland.de und Mitglied des American Council on Germany (John J. McCloy-Fellow). MA in Philosophie (FU Berlin), MA in Journalismus (University of Colorado). Ko-Autor: Arbeit 2.0, 2009 (mit V. Djordjevic et al.); Urheberrecht im Alltag, 2008 (mit V. Djordjevic et al.); Schreiben fürs Web, 2003 (mit M. Wieland).

17:30 Ausklang

* Mit einem Stern gekennzeichnete Beiträge sind in Englisch und werden nicht ins Deutsche übersetzt.